



Medienmeldung

Scheidungsprävention via Broschüre «Wie man die Liebe pflegt»: Vorschlag von EVP-Grossrat Thomas Widmer-Huber zur Stärkung der Ehepaare

Mit Blick auf die Scheidungsrate von rund 40% schlägt der Riehener EVP-Grossrat Thomas Widmer-Huber in einer schriftlichen Anfrage vor, dass die Broschüre «Wie man die Liebe pflegt» von Prof. Dr. Guy Bodenmann, Paarforscher und Professor am Psychologischen Institut der Universität Zürich, auch im Kanton Basel-Stadt an die Neuvermählten abgegeben wird. Die Broschüre enthält Tipps für eine gute Ehe. Sie fasst in einer allgemein verständlichen Sprache wissenschaftliche Erkenntnisse zusammen, wie die Partnerschaft gelingt.

Die hohe Scheidungsrate in der Schweiz hat einschneidende persönliche Konsequenzen für die Direktbetroffenen und ist für diese sowie deren Kinder eine grosse Herausforderung. Auch die Allgemeinheit trägt die Folgen mit: So steigt beispielsweise das Armutsrisiko geschiedener Personen. Scheidungen verursachen hohe volkswirtschaftliche Kosten, ganz zu schweigen von den emotionalen und psychischen Belastungen. Intakte Ehen und Familien sind daher für den Staat ein grosses Potenzial und eine wichtige Grundlage für das Sozialwesen. Für Widmer-Huber «sollte es dem Staat ein Anliegen sein, Ehepaare zu stärken.»

Der Regierungsrat des Kantons BL schrieb in seiner Beantwortung einer entsprechenden Interpellation am 27. November 2018, die Zivilstandsämter seien bereit, die Broschüre «Wie man die Liebe pflegt» in ihren Räumen aufzulegen bzw. im Rahmen des Ehevorbereitungsverfahrens abzugeben. Im Kanton Basel-Stadt wird die Publikation zur Stärkung der Ehepaare gemäss Abklärungen noch nicht abgegeben. Der EVP-Grossrat Widmer-Huber schlägt daher dem Regierungsrat vor, die Broschüre künftig an Neuvermählte zu übergeben.

Link zur Broschüre:

https://www.kath.ch/wp-content/uploads/sites/2/2018/06/Brosch%C3%BCre_DE.pdf

24.02.2020 / 2279 Zeichen

Ansprechperson:
Thomas Widmer-Huber
079 948 92 93

thomas@widmer-huber.ch